

# Frisch vermähltes Prinzenpaar feiert mit Werdener Hoppedizin

Drei Karnevalsvereine läuten gemeinsam die fünfte Jahreszeit ein

„Wenn es Ihnen zu warm wird, sagen Sie Bescheid – dann öffnen wir die Fenster ein wenig!“ Zu vornehm und gut gelaunt wunden sich die Servicekräfte der Werdener Domstuben durch die Menge der feiernden Karnevalisten, die zu den Klängen des Fanfarencorps unter der Leitung von Sascha Beier ausgelassen schunkeln. Mit von der Partie sind zahlreiche Ehrengäste: Sie freuen sich über das Königspaar der ältesten Essener Karnevalsgesellschaft KG Hahnekopp 1862 – Markus I. und Stephanie I.

Für gute Stimmung und ein buntes Programm ist gesorgt, wenn die drei Werdener Karnevalsvereine an diesem ereignisreichen Samstagabend zusammenkommen. Der Präsident der KG Lindenbeck, Peter Gabka, moderiert gewohnt

lässig mit der richtigen Portion Humor, Völl-Freud-Präsidentin Astrid Husemann besticht durch ihr fröhliches Temperament – für die Fischlaker Narren ergreift der 2. Vorsitzende Franz Friese das Wort und die „Golden Quattros“ – wenn auch an diesem Abend nur zu dritt – prophezeien: „Das wird ein supergeiles Jahr!“

„Hoppeditz erwache!“, beschwört der ganze Saal und lockt Hoppedizin Nicole Winkelmann, die nach ihrem langen Winterschlaf noch nicht so fit sei, aus der Reserve. In ihrer Rede kriegen einige ihr Fett weg: Angefangen bei der ewigen Baustelle am Werdener S-Bahnhof und die ständigen Umlagungen der Buslinie 180 über den Biergarten an der Ruhr und das Rauchverbot in Kneipen bis hin zu den Bundestagswahlen hat sie jede Menge zu sagen.

Zu einer guten Feier mit Humor und Witz gehört auch das Tanzbein geschwungen. Die 1. Gr. KG Völl Freud holt ihre Gardetänzerinnen auf die Bühne. Der Showtanz gehört den Kleinen – die Großen schmeißen ihre weißen Stiefel beim Gardetanz und lassen es beim Sprungspagat auf der hölzernen Bühne ordentlich krachen. „Jetzt wollen wir die morgige Kinderprinzessin für euch tanzen lassen,“ kündigt man das Tanzmariechen der Völl Freud, Felicitas Tomaszewski, an. Auftritte in dieser Form werden für die elfjährige Bewegungskünstlerin während ihrer bevorstehenden Amtszeit dann eher selten stattfinden.

Dem Essener Prinzen gefällt sie jedenfalls so gut, dass er ihr jetzt schon einmal einen Pin überreicht. Faszinierend, mit welchem Glanz das frisch ge-

kürte Essener Prinzenpaar Hubert I. mit Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Assindia Sabine II. die Bühne bereichert. So etwas gab es noch nie: Gerade erst am Mittag haben sie sich im Schloss Borbeck das Jawort gegeben und dann tauchen sie noch voller Elan beim Hoppediz-Erwachen auf! Die Werdener danken dem hohen Besuch mit einer liebevoll gestalteten Hochzeitstorte, worüber sich auch Hund Flynn, das wichtigste Hobby des Paares, freuen dürfte.

Während die jüngeren der Gardetänzerinnen sich bereits auf den Heimweg machen, steht den „Sparkling Stars“ der Fischlaker Narren noch ihr großer Auftritt bevor. Gina Kriwett und Denise Schwarz warten im Flur, um wenig später als Engel und Teufel das Gute gegen das Böse tanzen zu lassen. *MSa*



Stadtprinzenpaar Seine Tollität Prinz Hubert I. in Begleitung seiner Prinzessin Assindia Sabine II. Dazwischen: Peter Gabka.



Astrid Husemann (r.) überreicht im Auftrag der Werdener dem frisch vermählten Stadtprinzenpaar eine Hochzeitstorte.



Astrid Husemann, das an diesem Tag noch amtierende Kinderprinzenpaar der letzten Session, in Begleitung von Hofmarschall Markus Lehwald und Peter Gabka, warten auf das Erwachen von Hoppedizin Nicole Winkelmann. *Aufn. (3): Maike Sahlmann*